

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der
Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 22.01.2024
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 29.01.2024
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im
Trauungsraum der Marktgemeinde

Termine für das erste Halbjahr 2024 wer-
den zeitgerecht bekanntgegeben.

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	■	
Vorwort Bürgermeister		3
Weihnachtsmarkt war Publikumsmagnet	4 - 5	
Behördliche Dokumente schneller digital erhalten	5	
E5-Team: Besuch auf der EAVOR-Baustelle	6	
Marktgemeinde ließ Jubelpaare hochleben	7	
Einen guten Rutsch ohne Feinstaub und Lärm	8	
Reparaturcafé bietet Service auch im neuen Jahr	8	
Weihnachtlicher Blickfang	8	
Neuer stellvertretender Bauhofleiter	9	
Entsorgung von Christbäumen	9	
Winterdienst bedingt Abbau der Sperrpfosten	9	
Seniorenweihnacht mit bewegenden Höhepunkten	10	
Ein besonderer Adventabend in Hörbranz	11	
Im Gespräch mit Daniel Schwark	12 - 13	
Präzise Wettervorhersagen für Hörbranz	14	
Entgeltliches Inserat typo media mäser	14	
Bildung	■	
Waldkinder: „Nikolaus, du guter Mann, ...“	15	
Elementarpädagogik im Bild	16 - 17	
Elementarpädagogik: Infos Betreuungsjahr 2024/2025	18	
Bildhafte Adventzeit beim i-Tüpfle	19	
Vereine	■	
Turnerschaft Hörbranz im 112. Vereinsjahr	20 - 21	
PVÖ-Preisjassen im Hörbranzer Pfarrheim	21	
FC Hörbranz: Nachwuchs bringt Halle zum Beben	22	
Einladung zum FC Ball 2024	23	
Einladung zum Raubritterball 2024	24	
Erfolgreicher Start in die Theatersaison	25	
Weihnachtshock bei den Handicaptauchern	26	
Kneipp-Aktiv Club: Gesunder Rücken	26	
Bierbrauen bei den Raubrittern	27	
News vom AC Hörbranz	28 - 29	
50plus Hörbranz: Nikolofeier lockte viele Mitglieder	30	
Adventkonzert des MV Hörbranz	30	
Soziales	■	
Adventbeginn in der Lebenshilfwerkstätte	31	
Adventsingen beim Sozialsprengel Leiblachtal	32	
Nikolausfeier beim Babytreff Hörbranz	33	
Informationen Babytreff und Elternberatung	33	
Dies & Das	■	
Aus der Geschichte	34 - 36	
Vorarlberger Familienpass	37	
Bäuerinnen Hörbranz: Gemeinsam kreativ	37	
Wir gratulieren, wir trauern...	38 - 39	
Serviceseite Soziales	40 - 41	
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	42 - 43	
Entgeltliches Inserat: Bettina Stephanie Sohler	43	
Rückseite: Impressum I Bild Marktgem. Hörbranz	44	

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Mit dieser Jännerausgabe von „hörbranz aktiv“ läuten wir den Beginn des Jahres 2024 ein. Die „stille Zeit“, wie die Vorweihnachtszeit auch gerne genannt wird, war in Hörbranz – wie auch das ganze Jahr davor – alles andere als still. Bezogen auf unsere Gemeindezeitschrift zeigt sich das auch sehr gut, waren es doch 456 Seiten, die im Jahr 2023 über das aktuelle Geschehen in unserer schönen Marktgemeinde berichteten. An diese Stelle möchte ich einen Dank an unseren Redakteur Michel Stocklasa aussprechen, der Monat für Monat nicht nur viele Stunden in die Aufbereitung der Gemeindezeitschrift, sondern auch innovativ alle digitalen Kommunikationsmedien, wie Homepage, Gem2Go, Facebook, Instagram und mehr bedient. In der heutigen Zeit ist schließlich das Digitale Format ebenso wichtig geworden.

Das Titelbild der Ausgabe 01/2024 aus dem Kindergarten Brantmann ist ein ganz besonders gelungener Schnapsschuss. Monat für Monat zeigen wir auch Eindrücke aus unseren Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen im „hörbranz aktiv“. Die Arbeit in der frühen Bildung, die unsere Mitarbeiterinnen tagtäglich dort leisten, ist besonders wertvoll. Die Begeisterung des Personals und wie diese merklich auf die Kinder überspringt, darf ich bei meinen Besuchen immer wieder beeindruckend erleben. Viele gesetzlichen Neuregelungen und die Änderung mancher Rahmenbedingungen haben in den letzten Monaten für einige Unsicherheit gesorgt. Als Dienstgeberin hat die Marktgemeinde Hörbranz

hier im Besonderen auch manche Änderungen zum Positiven beim Land Vorarlberg erwirken können und wir haben uns im Speziellen für diesen Berufsstand eingesetzt. Wir dürfen in Hörbranz stolz darauf sein, so viele qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen zu haben, die ihren Job für die Kinder spürbar mit viel Herzblut und mit großem Engagement machen. Ich möchte meinen besonderen Dank heute auch hier einmal an diese großartigen Teams ausrichten, die insgesamt fast 260 Kinder in unseren Einrichtungen betreuen. Mein Dank gilt hier aber auch jenen, die im Hintergrund des Fachbereichs Elementarpädagogik ganz wesentlich den Bereich dorthin gebracht haben, wo er heute ist. Namentlich möchte ich hier Sybille Schedler und Melanie Huber in diesem Zusammenhang erwähnen und auch ihnen ein herzliches Danke sagen!

Besonders schöne Anlässe durften wir in der bereits erwähnten Vorweihnachtszeit erleben. Ein perfekt organisierter Weihnachtsmarkt mit wirklich beeindruckendem Zustrom an Gästen stand am 3. Adventwochenende auf dem Programm. Allen, die hier viel Arbeit im Vorfeld auf sich genommen haben, sei ein herzlicher Dank ausgerichtet.

Für mich persönlich besonders schön war auch die Seniorenweihnacht. Wir haben dieser Generation vieles zu verdanken und so ist es mir auch ein Anliegen, hier auch etwas davon in Dankbarkeit wieder zurückzugeben. Solche Ereignisse zeigen immer wieder, wie schön die Gemeinschaft



ist und was dadurch alles realisierbar wird. Die ehrenamtlich Mitwirkenden machen so einen Tag zu einem besonderen und auf solche kann ich immer zählen. Das sehe ich nicht als selbstverständlich an. Als am Ende der Feier im verdunkelten Leiblachtalsaal alle aufstanden und gemeinsam miteinander „Stille Nacht“ sangen, wurden so manche von den Emotionen überwältigt. Nach den besten Wünschen fürs kommende Jahr durften wir zufriedene und glückliche Gäste verabschieden, die ganz besonders herzlich ihre Dankbarkeit und Wertschätzung zum Ausdruck brachten. Das gibt allen Mitwirkenden auch wieder viel zurück. Auch von mir ein Danke an alle, die diese Feier ermöglicht haben.

So beschließe ich mein Vorwort heute mit den besten Wünschen für das Jahr 2024. Möge es ein Jahr voller gemeinsamer Erfolge, positiver Veränderungen und glücklicher Momente sein.

*Euer Bürgermeister
Andreas Kresser*

Weihnachtsmarkt war Publikumsmagnet

Dorfzentrum war Tummelplatz für Jung und Alt. 30 Ausstellerinnen und Aussteller lockten mit einem breiten Angebot sowie kulinarischen Feinheiten. Begeisterung aber auch bei den jüngsten Gästen, die das Kinderprogramm sichtlich genossen.

Geschäftiges Treiben herrschte am dritten Adventwochenende im Ortszentrum von Hörbranz. Während am Vormittag der samstägliche Wochenmarkt letztmalig für dieses Jahr über die Bühne ging, öffnete kurz darauf der große Weihnachtsmarkt am unteren Kirchplatz seine Pforten. 30 Standbetreibende bildeten dabei das Herzstück.



Attraktionen, etwa die Bastelaktion in der Pfarrkirche sowie das beliebte Ponyreiten. Reger Andrang herrschte auch in der alten Turnhalle, wo die Tanzeinlage der Musikschule Leiblachtal, das Kasperltheater und das Kinderschminken der Offenen Jugendarbeit für Begeisterung sorgten. Alle Hände voll zu tun hatten auch der Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht. Beide ernteten von den Kids strahlende Gesichter.

Engagierte im Hintergrund

Neben der Einstimmung auf Weihnachten bildete der große Markt auch den Abschluss eines facettenreichen

Jahres für den Markt- und Kulturausschuss. „Das hohe Interesse der Standbetreibenden und der Zulauf von Jung und Alt sind für eine lebendige Gemeinde von hoher Bedeutung“, zeigte sich Gemeinderat Josef Berkman sehr angetan. „Wichtig ist auch, den Engagierten im Hintergrund, etwa bei der Vorbereitung der Infrastruktur sowie rund um die benötigte Elektrik, zu danken“, so Berkman weiter. Beim Auf- und Abbau der Stände waren auch einige minderjährige Flüchtlinge, die in einem Wohnheim in Hörbranz betreut und begleitet werden, aktiv im Einsatz.

Beitrag: Redaktion



Hunderte Gäste tummelten sich entlang der Marktmeile mit einem vielseitigen Angebot an kulinarischen Feinheiten, selbstgemachten Erzeugnissen sowie passenden Produkten für die Winterzeit. Während der Hörbranz Musikernachwuchs mit Dirigentin Carmen Jochum zu Beginn Regie führte, trotzte auch die erste schottische Dudelsackgruppe „The First Leiblach Valley Pipes and Drums“ in rhythmischer Form den winterlichen Temperaturen.

Strahlende Gesichter

Aber auch für die Kleinsten bot der Weihnachtsmarkt gleich mehrere



Behördliche Dokumente schneller digital erhalten

Hörbranz setzt laufend neue Projekte zur Digitalisierung um. Ein Meilenstein ist dabei der elektronische Versand von RSb Briefen. Dabei kann die Marktgemeinde Hörbranz Bescheide (dazu zählen auch Baubescheide) elektronisch an Bürgerinnen und Bürger versenden.

Alle Hörbranzlerinnen und Hörbranzler können dabei helfen, die Digitalisierung der Gemeinde voranzutreiben. Durch die einmalige Registrierung über die Anwendung „Mein Postkorb“ unterstützt ihr u.a. die Gemeinde bei der digitalen Zustellung von Behördenbriefen und könnt eben persönlich von der Möglichkeit profitieren, behördliche Dokumente – egal welche Behörde zustellt – sicher, vertraulich über den elektronischen Weg zu erhalten. Weitere Vorteile sind der Wegfall der sogenannten "gelben Zettel",

gegebenenfalls auch der Gang zum Postamt sowie die weltweite Erreichbarkeit.

Was genau ist "Mein Postkorb?"

Das digitale Postfach als zentrale Anzeige ist im Serviceportal im Web unter www.oesterreich.gv.at sowie über die mobile App abrufbar. Über das Login mit der ID Austria können auch nachweisliche Zustellungen wie RSA- oder RSb-Briefe sicher und einfach abgeholt werden.

Wie funktioniert die Registrierung?

Bei der Anmeldung zur elektronischen Zustellung ist eine Registrierung über das elektronische Postfach "Mein Postkorb" als Privatperson oder für ein Unternehmen nötig. Eine gültige E-Mail-Adresse ist Voraussetzung.

Beitrag: Redaktion & Daniel Holzer
Quelle: oesterreich.gv.at
Bild: pexels-heiner-217250



Neue Facette: Der elektronische Postverkehr

Mehr Infos: Elektronische Zustellung

www.oesterreich.gv.at

Mehr Infos: ID Austria

www.oesterreich.gv.at/id-austria.html





Besuch auf der EAVOR-Baustelle in Geretsried

Am Samstag den 11. November besuchte eine Abordnung des e5-Teams die Tiefen-Geothermie-Baustelle in Geretsried in der Nähe von München.

Das kanadische Unternehmen „Eavor Technologies Inc.“ hat in Geretsried eine Baustelle eingerichtet, bei der an zwei Bohrstellen Bohrungen bis in eine Tiefe von 4500 Metern vorgetrieben werden. Ab dieser Tiefe werden die Bohrköpfe in eine etwa waagrechte Lage umgelenkt und auf mehrere parallel zueinander verlaufende Bohrungen weiter vorgetrieben. So entsteht in der Tiefe ein fächerförmiges Bohrungssystem, in dem die Erdwärme bei ca. 120 °C entzogen wird.



halte als das Leiblachtal und Bregenz zusammen.

Sichere Technologie bringt Vorteile

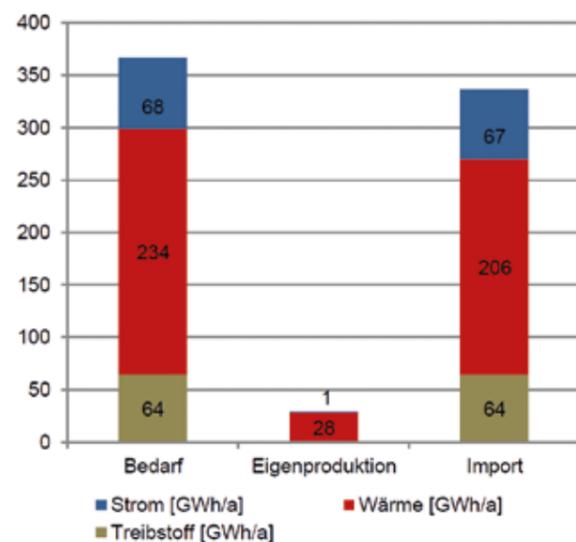
Der Besuch auf der Baustelle war für alle Beteiligten höchst interessant. Bemerkenswert ist, dass die Dimension der Baustelle wesentlich kleiner ist, als dies erwartet wurde. Dieses Verfahren, Tiefen-Geothermie in ei-

nem geschlossenen System nutzbar zu machen, ist eine sichere Technologie die viele weitere Vorteile bietet. So eine Anlage könnte die Energiewende ganz entscheidend in Richtung der erneuerbaren Energienutzung unterstützen.

Beitrag: Hannes Mühlbacher

Weitere Informationen im Web:
www.eavor-geretsried.de

Energieverbrauch Leiblachtal



Quelle: Energiemasterplan Leiblachtal. aloS GmbH 2014

Thermisches Kraftwerk

Es handelt sich bei diesem Verfahren um ein geschlossenes Leitungssystem, da die Bohrlöcher gegenüber dem Gestein versiegelt sind. Mit der, über ein Arbeitsmedium entzogenen Erdwärme, wird an der Oberfläche, neben der Bohrstelle, ein thermisches Kraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 8,2 MW betrieben. Mit der daraus resultierenden elektrischen Energie könnte das gesamte Leiblachtal mit ausreichend Strom versorgt werden.

Bis zu 30.000 Haushalte

Neben der Nutzung der Erdwärme für die Stromerzeugung wird auch ein Fernwärmenetz beliefert, das die Stadt Geretsried mit Wärme versorgen soll. Bei dieser Anlage wird mit 64 MW thermischer Leistung gerechnet. Der Projektbetreiber gibt an, dass sogar bis zu 30.000 Haushalte mit Wärme und Strom versorgt werden können. Das wären mehr Haus-

Marktgemeinde ließ Jubelpaare hochleben



Zwischenzeitlich ist es zur Tradition geworden, dass die Marktgemeinde Hörbranz pro Halbjahr die stolzen Ehejubiläen in den Fokus eines gemeinsamen Nachmittages rückt.

Fünf Jubelpaare ließen sich die Einladung am 29. November 2023 in das Krone Restaurant im Hörbranner Ortszentrum nicht entgehen. Beachtlich sind die diamantenen und goldenen „Hochzeitsjubiläen“ von Juli bis Dezember 2023 allemal, hielten sich die Paare doch über viele Jahrzehnte die Treue.

Besondere Leistungen

Bürgermeister Andreas Kresser gratulierte persönlich zu dem besonderen Anlass und überreichte den Hörbranner Eheleuten die Ehrengabe des Landes Vorarlberg sowie ein Präsent der Marktgemeinde.

Die „AZUBIS“ sorgten - diesmal als Trio - einmal mehr mit viel Humor für beste Unterhaltung und etliche Lachsalven bei der erlesenen Gästeschar.



Gertrud und Helmut Hiebeler



Friederike und Herbert Widerin

Goldene Hochzeit

Gertrud und Helmut Hiebeler

Diamantene Hochzeit

Friederike und Herbert Widerin
Maria und Zvonko Andric
Monika und Walter Zani
Erika und Walter Sutter

Beitrag: Redaktion

Ein guter Rutsch ohne Feinstaub und Lärm

Zwischenzeitlich ist es mehr als nur ein Trend, dass Gemeinden und Städte zum Jahreswechsel auf ein Feuerwerk verzichten, da die Umwelt- und Lärmbelastungen zu Silvester nachweislich exorbitant hoch sind.

Abgesehen davon, dass das Abfeuern von Feuerwerken im Sinne des Pyrotechnikgesetzes ab der Klasse F2 im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist, sieht die Marktgemeinde Hörbranz wie im Vorjahr von einer Aus-

nahmegenehmigung für Teile des Gemeindegebietes ab. Das entspricht auch der Regelung vieler umliegenden Kommunen.

Der Verzicht auf pyrotechnische Darbietungen kommt Mensch und Tier sowie der Umwelt gleichermaßen zugute und entspricht auch der Entwicklung in Richtung „klimafite“ Gemeinde. Einen weiteren Aspekt zum Verzicht liefert der Umstand, dass bei der Beseitigung des "Silvestermülls" immer wieder die öffentliche Hand

– somit wir alle – gefordert ist. Nicht zuletzt, gibt es im Zusammenhang mit der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen zum Jahreswechsel immer wieder auch schwere Unfälle, die den Auftakt in das neue Jahr mitunter einschneidend trüben.

Wir danken für euer Verständnis mit dem Zugang: Ein guter Rutsch ohne Feinstaub und Lärm!

Beitrag: Redaktion

Reparaturcafé bietet Service auch im neuen Jahr

Auch im neuen Jahr sperrt das Reparaturcafé Leiblachtal wie gewohnt jeden dritten Freitag im Monat auf. Da steht das ehrenamtliche Team den Hilfesuchenden kostenlos mit Rat und Tat zur Seite.

Die Besucherinnen und Besucher können jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr den Service gemeinsam mit den Fachleuten in der alten Schreinerei im Forum Leiblachtal (ehem. Salvatorkolleg) in Anspruch nehmen. Die Erfahrungen im ersten Jahr seit

Bestehen der Initiative zeigen, dass es vielfach gelingt, die handlichen Elektrogeräte direkt an Ort und Stelle wieder fit zu machen.

Das zwischenzeitlich etablierte Reparaturcafé in der Region Leiblachtal bietet einen nachhaltigen Mehrwert: „Der Service ist für alle Generationen, schont die Ressourcen und ist gewissermaßen eine Hilfe zur Selbsthilfe“, so die Devise.

Beitrag: Redaktion

Anfragen und Kontakt:

Vizebürgermeister
Stefan Fischnaller

stefan.fischnaller@hoerbranz.at
Telefon +43 664 384 53 01

Termine im 1. Quartal 2024
14.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, 19. Januar
Freitag, 16. Februar
Freitag, 15. März



Weihnachtlicher Blickfang

Die Aktion Adventfenster – Ideengeberin war in Coronazeiten Maria Fröis von der Pfarrgemeinde – animierte auch heuer wieder etliche Interessierte zum Mitmachen.

Mit dabei war auch die zentrale Verwaltung der Marktgemeinde, die an prominenter Stelle das Adventfens-

ter Nr. 7 beim Marktgemeindeamt gestaltete. Passend dazu genossen einige Gäste am 7. Dezember die Eröffnung des weihnachtlichen Blickfangs mit einem Umtrunk und feinen Leckereien beim eigens aufgebauten Marktstand.

Beitrag: Redaktion



Neuer stellvertretender Bauhofleiter im Dienst

Seit 1. November 2023 ist Alexander Ruppitsch für den Bauhof der Marktgemeinde Hörbranz tätig.

Der Lochauer hat ursprünglich über die Firma Hefel Wohnbau die Lehre zum Maurer abgeschlossen. Zuletzt war der Ehemann und Vater von zwei Kindern für das Unternehmen Meusburger als Schichtleiter tätig. „Die interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben sowie die kurze Strecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz waren ausschlaggebend

für den Wechsel“, meint der Neo-Gemeindebedienstete, der in Hörbranz nun die Funktion des Bauhofleiter-Stellvertreters übernommen hat. Zudem bringt der 31-Jährige sein Wissen als Brandschutzbeauftragter für die gemeindeeigenen Gebäude sowie als Sicherheitsvertrauensperson ein. Künftig folgt zudem – nach der fachbezogenen Ausbildung und Einschulung – die Übernahme der Agenden des Wassermeisters. Seine Freizeit verbringt Alexander am Lie-

besten mit der Familie. Eine Rolle spielt aber auch der Dienst am Nächsten, als Mitglied der Feuerwehr Hörbranz.

Auch an dieser Stelle: Herzlich willkommen Alexander und viel Freude mit der neuen Aufgabe beim Gemeindebauhof Hörbranz!

Beitrag: Redaktion



Alexander Ruppitsch

Entsorgung von Weihnachtsbäumen in Hörbranz

Wohin mit den abgeschmückten Weihnachtsbäumen? Dazu öffnet die Marktgemeinde als Service die Grünmülldeponie bis Mitte Januar.

Die Weihnachtsbäume können in einem gesonderten Bereich bei der Grünmülldeponie in der Heribrandstraße kostenlos abgegeben werden.

Dieser Service der Marktgemeinde kann bis 14. Januar 2024 in Anspruch genommen werden. Für die Entsorgung von anderen Grünabfällen steht die Deponie – wie zuletzt mitgeteilt – in der Winterzeit bis Ende Februar nicht zur Verfügung.

Beitrag: Redaktion



Winterdienst bedingt Abbau der Sperrpfosten

Entfernte „Poller“ in der Unterhochstegstraße werden im Frühjahr nach Ende der Winterzeit wieder angebracht.

Der Frühwinter gab Anfang Dezember 2023 bis in die Tallagen ein kräftiges Lebenszeichen. Damit die Straßen und Gehsteige von Schnee und Eis durch den Winterdienst fachgerecht befreit werden können, war in der Unterhochstegstraße in Hörbranz der Abbau der Sperrpfosten nötig. Allerdings handelt es sich hier um eine



temporäre Maßnahme, zumal die angeordneten Absperrvorrichtungen im betreffenden Straßenraum im Früh-

jahr wieder vom Team des Hörbranz Gemeindebauhofes installiert werden.

Beitrag: Redaktion

Treuer Besucher: Ehrenbürger und Altbürgermeister Severin Sigg mit Bgm. Andreas Kresser



Seniorenweihnacht mit bewegenden Höhepunkten

Am Sonntag den 17. Dezember lud die Marktgemeinde Hörbranz ihre Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Vorweihnachtsfeier.



Bgm. Andreas Kresser mit Brigitte Marinelli

Andreas Kresser betonte, wie vielfältig das Sozialleben in Hörbranz ist. „Nur mit der Unterstützung und dem persönlichen Engagement vieler helfender Hände und der Bereitschaft, das wertvollste, nämlich gemeinsame Zeit, mit anderen zu teilen, können solche Veranstaltungen wie die Seniorenweihnachtsfeier zu einem besonderen Ereignis gemacht werden“, so Kresser.

Bunt und abwechslungsreich

Das Chörle Stimmig und das Kinderchörle Stimmig verzauberten mit ihren Künsten die Zuhörer, während perfekt einstudierte Tanzshows der Kindergruppe der Musikschule Leiblachtal von Lesley Gerbis für einen bewegenden Höhepunkt sorgte. Mit



Das Chörle Stimmig verzauberte rund 250 Seniorinnen und Senioren

Geschichten und Gedichten, gelesen von Brigitte Marinelli und Aufführungen der 3a und 3b MS Hörbranz unter Leitung von Christiane Dworzak und Ulli Filler wurde an diesem Sonntagnachmittag ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Als besondere Überraschung stattete auch der Nikolaus der Veranstaltung noch einen Besuch ab.

Bekannt, besinnlich und emotional

In der Kaffee- und Stollenpause sowie zwischen den Programmpunkten blieb genug Zeit, ein „Schwätzchen“ mit Bekannten und Freunden zu halten und die sozialen Kontakte zu pflegen. Mit persönlichen Weihnachts- und Neujahrswünschen seitens der Marktgemeinde wurde die Ver-

staltung am späten Nachmittag beendet. Bürgermeister Kresser dankte allen Gästen für ihren Besuch und den Mitarbeitern und Helfern für den reibungslosen Ablauf. Mit Begleitung des Chörle Stimmig sangen Besucher, Mitarbeiter und Organisatoren das wohl bekannteste und emotionalste Weihnachtslied, „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und verabschiedeten sich in die letzten besinnlichen Tage vor dem Weihnachtsfest. Beitrag: Christian Fetz



Tanzshow der Kindergruppe der Musikschule Leiblachtal unter der Leitung von Lesley Gerbis



Ein besonderer Adventabend in Hörbranz

Dem Hörbranzer Kulturausschuss u.a. mit Josef Berkmann und Thomas Jochum gelingt es immer wieder, hochkarätige Kulturveranstaltungen ins Leiblachtal zu bringen.

Das Musikheim des Musikverein Hörbranz mit seiner einzigartigen Akustik bietet sich als Bühne dazu gerade perfekt an. So auch zuletzt am Feiertag, am 8. Dezember. Wolfgang Troy brachte gemeinsam mit den beiden Musikerinnen Susanne Scheier und Ilona Wörnhör eine Adventsstimmung der ganz besonderen Art nach Hörbranz, bei der auch gleich ein Weihnachtsbaum geschmückt wurde.

Ironisch-humorvolle Texte

Schauspieler Stefan Pohl musste krankheitsbedingt absagen, wobei sein Kollege Wolfgang Troy das Publikum gekonnt mit seiner angenehmen, tiefen Stimme in die Adventszeit einführte. Er trug bekannte, aber auch unbekannte Geschichten und Gedichte zur Vorweihnachtszeit vor. Mit ironisch-humorvollen Texten aus der spitzen Feder von Daniel Glattauer, Helmut Qualtinger oder Loriot sowie (Be-)sinnliches u.a. von Erich Kästner, Theodor Storm oder Rainer Maria Rilke



Thomas Jochum (Kulturausschuss Hörbranz), Ilona Wörnhör (Violine, Gesang), Wolfgang Troy, Susanne Scheier (Gitarre, Gesang) und Josef Berkmann (Kulturausschuss Hörbranz), (vlnr)

und mit Dialektarbeiten des Heimatdichters Kaspar Troy wurden Anleitungen und Vorschläge für die Advents- und Weihnachtszeit gegeben.

Zum Nachdenken angeregt

Aber es gab auch amüsante Anregungen, wie man es vielleicht besser nicht machen sollte. Besonders beeindruckend waren die gefühlvollen Texte des Bregenzerwälders Kaspar Troy, vorgetragen im authentischen Wälder-Dialekt, die bei vielen Zuhörern Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste weckten und zum Nachdenken anregten.

Musikalisch und poetisch

Musikalisch begleitet wurde Wolfgang Troy von den herausragenden Künstlerinnen Susanne Scheier (Gitarre, Gesang) und Ilona Wörnhör (Violine, Gesang). Gemeinsam interpretierten sie bekannte Melodien auf ihre eigene, gefühlvolle Art. Die Besucherinnen und Besucher konnten einen außergewöhnlichen und musikalisch-poetischen Adventabend auf die etwas andere Art – lustig, ironisch aber auch besinnlich – erleben.

Beitrag: Christian Fetz



„Die Mensch-Umwelt-Beziehung ist ein Schlüsselfaktor“

Mit dem Ziel, den immer stärker werdenden Erfordernissen in den Bereichen Umwelt, Klima, Energie und Mobilität künftig Rechnung tragen zu können, schaffte die Marktgemeinde im Frühjahr 2023 eine eigene Fach- bzw. Anlaufstelle. Seit Monaten kümmert sich Daniel Schwark um den Bereich.

„Ich sehe meine Aufgabe im Kern als Energie- und Umweltbeauftragter“, bringt es der 27-Jährige auf den Punkt. Gewissermaßen eine Koordinationsstelle, welche die Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte und deren Potentiale auf kommunaler Ebene professionell unterstützt. Ein Aspekt,

der auch dem örtlichen e5-Team weitere Möglichkeiten bietet: Hörbranz ist seit dem Start des e5-Landesprogrammes 1998 mit einer Vielzahl an innovativen Projekten mit an Bord.

Zum gesamten Spektrum bringt Gemeindebediensteter Schwark viel Know-How mit, hat der Lochauer zuletzt u.a. vier Semester Umwelt- und Bioressourcenmanagement in Wien studiert und nachfolgend bei der Uni in Innsbruck den Abschluss des Bachelors of Science in Geografie mit Fokus Mensch-Umwelt-Beziehung



Daniel Schwark

gemacht. Seine Berufung stellt aber auch einen wesentlichen Bestandteil seiner Freizeit dar. So betreibt Daniel eine private Wetterstation und hat den Hausgarten zum persönlichen „Forschungslabor“ auserkoren.

„Ich beschäftige mich mit den lokalen klimatischen Veränderungen und den damit verbundenen zu erforschenden Integrationspotentialen mediterraner Kulturpflanzen“, so Schwark, der uns im Interview interessante Zusammenhänge zu seiner Tätigkeit erläuterte.

Beitrag: Redaktion

Das Wetter und das Klima sind sozusagen täglich in aller Munde. Was hat dich damals bewogen, diesem Bereich nach Abschluss des Studiums auch primär beruflich Rechnung zu tragen?

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels und die damit einhergehenden Umweltauswirkungen erfordern engagiertes Handeln auf allen Ebenen der Gesellschaft – dies ist mir insbesondere im Laufe meines interdisziplinär ausgerichteten Geografie-Studiums bewusst geworden. Nach meinem Studium habe ich mich bewusst für eine berufliche Laufbahn im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich entschieden, da ich von der drängenden Notwendigkeit überzeugt bin, nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

Seit 1. März 2023 bist du für die Marktgemeinde in der neu geschaffenen Stelle Umwelt, Klima, Energie und Mobilität im Einsatz. Welches Resümee ziehst bis dato in diesem zukunftsorientierten Fachbereich?

Nach knapp einem Jahr in meiner Funktion in Hörbranz kann ich ein positives Resümee ziehen. Die neu geschaffene Stelle hat es mir ermöglicht, mich intensiv in den klassischen Nachhaltigkeitsthemenbereichen einzubringen und erste konkrete Maßnahmen in die Wege leiten zu dürfen, die künftig zur Verbesserung unserer lokalen Umweltsituation beitragen werden. Die Themen Umwelt, Klima, Energie und Mobilität sind eng miteinander verbunden und stehen in Wechselwirkung zueinander.

Wichtig zu betonen ist, dass diese Themenbereiche in vielerlei Hinsicht das tägliche Leben der BürgerInnen beeinflussen. Glücklicherweise erhalte ich viel Input und Unterstützung von Ausschussmitgliedern. Insbesondere die Empfehlungen vom Umwelt- bzw. Landwirtschaftsausschuss und vom e5-Team sind sehr hilfreich für die Planungen meiner aktuellen und künftigen Projekte und geben mir nach Absegnung des Entscheidungsgremiums eine Art Fahrplan vor.

Welche Haupttätigkeiten stehen auf der Tagesordnung?

An erste Stelle kann hier gesagt werden, dass ich bei allen anstehenden Nachhaltigkeitsprojekten für die Koordinierung, Weiterentwicklung und Umsetzung verantwortlich bin und ich hierfür in der Verwaltung als Ansprech- und Koordinationsstelle fungiere. Den notwendigen Input für einen Großteil meiner Projekte erhalte ich wie erwähnt u.a. von den Ausschüssen. Daraus ableitend macht es Sinn, dass ich bei diesen 3 Ausschüssen als Schriftführer eingeteilt wurde und bei der Organisation sowie der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen mitwirken darf. Weiters bin ich hauptverantwortlich für das Monitoring und Reporting zu Nachhaltigkeits- bzw. Umweltaspekten zuständig.

Hier kann ich insbesondere die Energiebuchhaltung erwähnen, bei der zahlreiche zu wartende Monitoring Plattformen das Fundament für die anstehenden statistischen Auswertungen und entsprechend resultie-

renden, einzuleitenden Maßnahmen bilden. Darüber hinaus bin ich Ansprechperson für etwaige Tierbeschwerden, bei denen es gilt, eine neutrale Position einzunehmen und mit den unterschiedlichen Interessen der beteiligten Parteien sensibel umzugehen. Zudem stehen bei mir noch einschlägige Sachbearbeitungsthemen an, die ich nach der Regelung des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) abzuarbeiten habe.

Längst spielen die Themen Umwelt, Klima, Energie und Mobilität eine zentrale Rolle u.a. für die Gemeinden. Aber auch zivilgesellschaftlich eine Aufgabenstellung, die global omnipräsent ist. Wie kann es auf Kommunalebene gelingen, die vielen Interessen bei der Weiterentwicklung der Gemeinde mit der oftmals proklamierten ökologischen und ökonomischen „Nachhaltigkeit“ in Einklang zu bringen?

Auf kommunaler Ebene ist es von entscheidender Bedeutung, die Vielzahl von Interessen bei der Weiterentwicklung mit den Prinzipien der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Dies erfordert einen integrativen Ansatz und die Berücksichtigung verschiedener Dimensionen, um sowohl den Bedürfnissen der Gemeinde als lokale Behörde und Dienstleistungsunternehmen als auch den global präsenten Anliegen der Zivilgesellschaft gerecht zu werden.

Mir fallen hierzu insbesondere eine ganzheitliche Planung (Masterplan, Leitbilder), die Partizipation von BürgerInnen in Entscheidungsprozessen, die Bewusstseinsbildung, die Förderung von innovativen, lösungsorientierten Technologien, eine transparente Kommunikation,

entsprechendes Monitoring und Anpassungsmaßnahmen ein. Durch die Verknüpfung dieser Ansätze kann die Gemeinde unter dem Motto „global denken – lokal handeln“, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung fördern, die sowohl den aktuellen Bedürfnissen als auch den globalen Herausforderungen gerecht wird.

Du beschäftigst dich in der Freizeit mit der Wetter- und Klimabeobachtung. Es sind zwei große Begriffe die aber einen markanten Unterschied aufweisen?

„Heute ist es so kalt – wo bleibt denn da nur der Klimawandel?“ In vielen Gesprächen merke ich, dass die beiden Begriffe Wetter und Klima, die zwar eng zusammenhängen, aber Verschiedenes bezeichnen, verwechselt werden. Der entscheidende Unterschied zwischen Wetter und Klima liegt in der Zeitspanne der Betrachtung. Während die Wetterbeobachtung den kurzfristigen Zustand der Atmosphäre (wenige Tage) betrifft, also die momentanen atmosphärischen Bedingungen, bezieht sich die Klimabeobachtung auf langfristige Muster und Trends über einen ausgedehnten Zeitraum (mehrere Jahre, konkreter: Jahrzehnte). Dazwischen beschreibt die Witterung das durchschnittliche Wettergeschehen eines Gebiets über mehrere Tage bis Monate hinweg.

Ein Teil deines Ausbildungsweges galt dem Umwelt- und Bioressourcenmanagement. Gibt es daraus Erkenntnisse, die wir am Beispiel der Region Leiblachtal künftig stärker im Auge behalten müssen?

Aus meiner Sicht ist es wichtig, künftig vermehrt Maßnahmen zu ergreifen, die die Biodiversität in der Region Leiblachtal erhalten und fördern (z.B. Magerwiesen). Weiters sollten

wir den Erhalt und die Wiederbelebung der Kulturlandschaft forcieren (Hochstammkultur und Streuobstwiesen). Im Hinblick des Klimawandels, der auch als Chance wahrgenommen werden sollte, ergeben sich insbesondere in den Gunstlagen des Leiblachtals Potentiale, die Landwirtschaft vielfältiger zu gestalten. Mir würde hier u.a. der Anbau von Sonderkulturen wie Obst- und Weinbau einfallen. Übrigens zeugen einige der Wegbezeichnungen im Leiblachtal von der historischen Präsenz des Weinbaus in der Region. Bezüglich Klimawandelanpassung gilt es künftig auch auf klimafitte Baumarten zu setzen, insbesondere in Betracht auf unsere teils sehr fichtenlastige Wälder.

Stichwort „klimafitte“ Gemeinde: Welchen Part nimmt hier die „Mensch-Umwelt-Beziehung“ ein?

In einer "klimafitten" Gemeinde spielt die "Mensch-Umwelt-Beziehung" eine zentrale Rolle. Diese bezieht sich auf die Wechselwirkungen zwischen den menschlichen Aktivitäten und der Umwelt, insbesondere im Kontext der Anpassung an den Klimawandel. Die "Mensch-Umwelt-Beziehung" ist ein Schlüsselfaktor, um eine resilientere und nachhaltigere Gemeinde zu schaffen, die sich den Herausforderungen des Klimawandels stellt.

In den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung ergeben sich für die Gemeinde vielfältige Handlungsmöglichkeiten. Mit Unterstützung von klimarelevanten Programmen und Strukturen (z.B. e5-Gemeinde, KLAR, Klimabündnis) aus öffentlichem Bereich (z.B. Klima- und Energiefonds) können die einschlägigen Maßnahmen erfolgreicher umgesetzt werden.

Danke für die tiefen Einblicke und dir weiterhin alles Gute Daniel!

Präzise Wettervorhersagen für Hörbranz

Neue lokale Wetterstation beim Pumpwerk Straußen in Betrieb genommen

Die im Zuge des Klimawandels immer häufiger auftretenden Wetterextremereignisse, die sich oftmals auf eng begrenztem Raum abspielen können, machen exakte Prognosen mitunter schwierig. Die Verantwortlichen sind jedoch auf möglichst genaue Vorhersagen angewiesen.

Die Zuständigen der Marktgemeinde Hörbranz freuen sich, dass seit August 2023 eine hochmoderne Wetterstation zur freien Verfügung von Kachelmannwetter in Zusammenarbeit mit dem Mobilfunkanbieter Drei, im Gemeindegebiet den Betrieb aufgenommen hat. Hintergrund ist, dass das Unternehmen Kachelmannwetter in Kooperation mit Drei Wetter als privater Wetterdienstleister, künftig präzise Wettervorhersagen anbieten möchte, die die lokalen Gegebenheiten auch mitberücksichtigen soll.

Engmaschiges Netz als Ziel

Vorerst würde sich Vorarlberg dabei laut Meteorologe Jörg Kachelmann gut als Pilotregion eignen, da auf engem Raum viele Mikroklimata aufeinandertreffen würden. Ziel sei

es, quer durchs Ländle 50 Wetterstationen zu installieren und entsprechende Standortpartner zu finden, um ein engmaschiges Wetterstationsnetzwerk zu schaffen.

Auf Mailanfrage der Umwelt- und Energieabteilung Hörbranz hat Meteorologe Kachelmann mitgeteilt, dass sich in Hörbranz nach voraussichtlich etwa 18 Monaten Messzeitraum, die lokale Prognose optimieren wird. Ab diesem Zeitpunkt ist es mit einem hohen Präzisionsgrad möglich, die Vorhersagemodelle entsprechend mit den lokalen Messdaten statistisch füttern - nennt sich Model Output Statistics (MOS).

Standortkriterien

Die Station in Hörbranz ist nach geltenden meteorologischen Standortkriterien auf offenem Terrain auf einem Masten innerhalb des umzäunten Geländes beim Pumpwerk Straußen situiert.

Einbettung auf Homepage

Geplant ist, dass auf der Hörbranner Gemeindehomepage im kommenden Frühjahr eine öffentlich zugängliche



Verlinkung der Wetterprognose mit aktuellen Werten von der neuen Anlage Bestandteil ist.

Beitrag: Daniel Schwark

Link zur Wetterprognose

www.kachelmannwetter.com/at/wetter/2775531-hoerbranz

Wetterprognose
Per QR-Code zu den
Wetterdaten aus
Hörbranz



beeindruckend vielseitig

typo media mäser

Deine Full-Service Druckerei im Ländle. Regionale Produktion. Persönliche Beratung.

Starte das neue Jahr mit beeindruckenden Drucksachen. Wir erstellen dir gerne ein individuelles Angebot.

office@typo-media.at
+43 (0)5574 44522
www.typo-media.com

„Nikolaus, du guter Mann, bring uns etwas, was keiner kann.“

Voller Neugier und Freude machen sich die Kinder aus dem Waldkindergarten, am 7. Dezember auf die Suche zum Heiligen Nikolaus. Als früh am Morgen ein besonderer Brief die Kinder erreicht, dass Nikolaus schon sehr gespannt auf die Kinder an einem besonderen Ort wartet, macht sich der Waldkindergarten auf den langen Weg.

Um zum Zielort zu gelangen, sind die Kinder auf einigen Waldwegen unterwegs und müssen auf dem Weg dorthin verschiedene Rätsel lösen. Die Rätselfragen- und Antworten ergeben wichtige Hinweise, die zum Nikolaus führen. Das letzte Rätsel, ein kleiner Umschlag mit einem Puzzle, scheint für die Waldkinder nicht sehr schwer zu sein, denn die Kooperationsfähigkeit untereinander stärkt die Gruppe, die Aufgabe schnellstmöglich zu lösen.



Der Moment, auf den die Kinder gespannt warten, geht in Erfüllung: Der Heilige Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht kommen ums Eck. Die Kinderaugen leuchten! An einem sonnigen Platz versammeln sich alle um den Nikolaus, der sein goldenes Buch dabei hat. Bevor Nikolaus seine



Geschenke verteilt, trägt er zunächst aus dem goldenen Buch die vielen guten Eigenschaften der Waldkinder vor.

Natürlich kann Nikolaus zugleich ein Versprechen abnehmen, denn ein Versprechen vor dem Nikolaus, was man im Wald noch besser machen könnte, nehmen die Kinder ernst. Wir danken an der Stelle Franz Stöckeler und seiner Ehefrau für diese wunderbare Begegnung, Margarita Albrecht für die einzigartigen, selbstgenähten Nikolaussäckle und der Familie Boss als Nikolaus und Knecht Ruprecht.

Beitrag: Justina Rzychon & Zorana Prvulovic



„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KG Leiblach



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KG Unterdorf



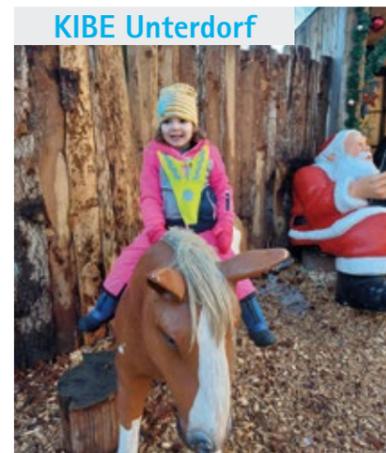
KG Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KG Dorf



KG Dorf



KIBE Schneggahütle



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KG Brantmann



KG Brantmann



KIBE Regenbogen 2



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 2

Informationen für das Betreuungsjahr 2024/2025 Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in Hörbranz

In den Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz sammeln die Kinder erste Erfahrungen. In den Kindergruppen treffen sich die Kinder zum ersten gemeinsamen Spielen, Bewegen, Matschen, Geschichten hören, Singen und Gestalten. Das eigene Tun steht im Mittelpunkt. In den Kindergruppen profitieren die Kin-

der von den Spiel- und Lernmöglichkeiten, die über die Familie hinausgehen. Ein bedarfsgerechtes Angebot unterstützt die Eltern dabei, Familienleben und Berufstätigkeit verbinden zu können. Die Kinderbetreuungseinrichtungen in Hörbranz bieten ein aufeinander abgestimmtes Betreuungsangebot.



Anmeldung per Online-Formular

Ab Februar (KW 8) besteht die Möglichkeit, die Anmeldung für das kommende Betreuungsjahr 2024/2025, ganz einfach per Online-Formular über die Gemeindehomepage unter www.hoerbranz.at zu erledigen. Zusätzlich ist das Formular dann in der Kategorie Bürgerservice/Formulare zu finden.

Eine Anmeldung für das Betreuungsjahr 2024/2025 ist auch für die Kinder notwendig, die bereits eine Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung der Marktgemeinde Hörbranz besuchen.

Mit der Anmeldung geben die Familien ihren konkreten Betreuungsbedarf bekannt.

Die Eltern werden schriftlich über die Aufnahme des Kindes informiert und zum Besuchsnachmittag/Erstgespräch eingeladen.

Auf Grundlage der Bedarfserhebungen im Rahmen der Anmeldung und mit Bezug auf zur Verfügung stehende Ressourcen werden die Öffnungszeiten in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen festgesetzt.

Kleinkindgruppen: Anmeldung online für 2024/2025

Kleinkindgruppe Regenbogen: Kinder ab 20 Monate
Römerstraße 3

Kleinkindgruppe Schneggahüsle: Kinder ab 15 Monate
Kirchweg 36

Kleinkindgruppe Storchennest: Kinder ab 15 Monate
Ziegelbachstraße 14

Kleinkindgruppe Unterdorf: Kinder ab 20 Monate
Staudachweg 4a

Du hast weitere Fragen?

Dazu steht die Bereichsstelle der Elementarpädagogik unter Mail bildung@hoerbranz.at sowie telefonisch unter 05573 82222-129 gerne zur Verfügung.

Kindergruppen: Anmeldungen online für 2024/2025

Kindergarten Dorf: Römerstraße 3

Ganztageskindergarten Brantmann: Kirchweg 36

Ganztageskindergarten Unterdorf: Staudachweg 4a

Ganztageskindergarten Leiblach: Leiblachstraße 33

Anmeldungen über die Gemeindehomepage

Weitere Informationen zur Anmeldung können zum Jahresbeginn auf www.hoerbranz.at entnommen werden.

Das Onlineformular steht ab der 8. Kalenderwoche (19.02.2024) für die Anmeldung bis inklusive Freitag, den 08.03.2024 zur Verfügung.

Beitrag: Bereichsstelle Elementarpädagogik



Bildhafte Adventzeit beim i-Tüpfle



Kleinkindbetreuung i-Tüpfle

Ziegelbachstraße 14, Hörbranz

Tel.: 05573 200 33

ituepfle@kinderfreundevorarlberg.at

www.kinderfreunde.at/angebote/detail/kibe-i-tuepfle

Generalversammlung mit Neuwahlen im 112. Vereinsjahr

Obfrau Ingrid Köb und Vize Stefan Fischnaller durften am Freitag 24.11.2023 Ehrenobmann Merbod Breier mit Gattin, Ehrenmitglieder Erika Bösch und Helmut Stöß, sowie Sportunion Vizepräsidentin Lisa Laninschegg und weitere 53 Mitglieder des Vereins in der „Rose“ begrüßen.

Im Mittelpunkt des Abends standen verdiente langjährige Mitglieder, die Neuwahlen des Vorstandes und die Ehrung der Vereinsmeister aus unserer LA-Nachwuchsgruppe. Die Obfrau berichtet über ein ereignisreiches Sportjahr 2023, waren doch die Höhepunkte die Starts von Chiara Schuler zum 2. Mal beim Hypomeeting, bei der U23 EM in Espoo und bei der „Studentenweltmeisterschaft“ in Chengdu (China). Sie konnte überall beachtliche Erfolge erzielen bzw. auch neue Vorarlberger Rekorde aufstellen, bzw. die eigenen Rekorde verbessern. Leichtathletik-Trainerin Ruth Laninschegg schlug in dieselbe Kerbe und ergänzte die Erfolgsliste unserer Top- und Nachwuchs-AthletInnen. Im Anschluss wurden die Vereinsmeister der Nachwuchsklasse geehrt.

Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Annika Geisler wurde mit 1368 Punkte Erste, Anna Kohler folgte mit 1223 Punkten vor Marie Stadler mit 1159 Punkten. Die Ehrung langjähriger Mitglieder war ein weiteres Highlight der Versammlung. Georg Mangold wurde für 15-jährige Vereinstreue ausgezeichnet und konnte das silberne Vereinsabzeichen in Empfang nehmen. Manuela Ludescher hält bereits seit 25 Jahren dem Verein die Treue und freut sich über das goldene Ehrenzeichen. Auf sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Turnerschaft



Vizeobmann Stefan Fischnaller, Georg Mangold, Manfred Schallert, Manuela Ludescher und Obfrau Ingrid Köb



Ehrungen für den starken Nachwuchs bei der Turnerschaft Hörbranz

Hörbranz kann Manfred Schallert zurückerblicken. Manfred hat einen kurzen Rückblick über seine 50 Jahre bei der Turnerschaft unter großem Applaus zum Besten gegeben.

Einstimmig bestätigt

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen. Der gesamte Vorstand hat sich der Wiederwahl für zwei Jahre gestellt und wurde einstimmig bestätigt. Obfrau Ingrid Köb und Ihr Stellvertreter Stefan Fischnaller starten in die 5. Amtszeit, Kassierin Andrea Staudacher wird zum 3. Mal bestätigt und Schriftführerin Sylvia

Metzler geht in die 2. Runde. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ruth Laninschegg – Sportwartin, Walter Kresser – Fähnrich, Gabriel Fischnaller – Vizefahnrich, Marisa Fischnaller – Medienbeauftragte, sowie die Beiräte Julia Erath, Gabi Sohm und Daniel Bertel.

Eine Powerpoint über das abgelaufene Vereins- und Sportjahr 2023 von Karin Fischer gestaltet, sowie das gemeinsame Abendessen rundeten die Generalversammlung, die in bewährter Manier von Stefan Fischnaller zusammen mit der Obfrau moderiert wurde, ab.

Beitrag: Turnerschaft



Immer parat für dne Breitensport: Eva Kresser, Willi Köb und Ingrid Giesinger



Neuer, alter Vorstand: Stefan Fischnaller, Sylvia Metzler, Ingrid Köb und Andrea Staudacher



Trainerteam: Lisa & Ruth Laninschegg, Thomas Schlegel, Chiara Schuler und Angelika Rutkowski

Turnerschaft Hörbranz
Per QR-Code direkt zum Web-auftritt



PVÖ-Preisjassen im Hörbranzer Pfarrheim

Der Pensionistenverband (PVÖ) Leiblachtal führte das traditionelle Preisjassen am Samstag, 18.11.2023 in Hörbranz durch.

Obmann Wieland Steiner durfte Mitglieder sowie Gäste von Hohenweiler bis Koblach in Hörbranz begrüßen. Viele Firmen, Banken sowie engagierte PVÖ-Mitglieder hatten zahlreiche Preise gespendet. Bis zu 60 Jasser rangen um jeden Punkt. Als Stichzahl wurde 1010 gezogen.

Den 1. Preis € 150,00 gewann Christoph Wurz, den 2. Preis € 100,00 Siegfried Eberhard, 3. Preis € 50,00 Edi Grießer. Natürlich gingen die anderen Jasser nicht leer aus, da jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen konnte. Großen Dank



an das PVÖ Leiblachtal Organisationsteam für das erfolgreiche Preisjassen.

Beitrag: Walter Kröll



Der Nachwuchs bringt die Halle zum Brennen!



Unser Nachwuchs hatte am Wochenende vom 02. bis 03. Dezember ein volles Haus beim alljährlichen Nikolaus-Heimturnier.

Am Samstagvormittag startete die U8 mit vier Mannschaften unter den Trainern Martin Kienreich und Marc Mattei. Die Jungs von der U8 zeigten eine beeindruckende Leistung. Am Nachmittag gingen dann die U9-Spieler mit zwei Mannschaften unter dem Trainer Mutlu Gökbas an den Start. Beide Mannschaften schlugen sich sehr gut und lieferten tolle Spiele. Die Jungs von der U8 und U9 wurden am Ende des Turniers durch den Besuch von Nikolaus und Krampus überrascht und hatten Freude, als der Nikolaus kam. Um 17:00 Uhr starteten schließlich unsere U13 Mädchen. Die Mädels zeigten wackeren Einsatz und erkämpften sich einen verdienten dritten Platz.

Am Sonntag waren dann unsere kleinsten Spieler am Start. Die Bambinis des FC Hörbranz nahmen unter Daniela Schneider und Patricia Huber mit vier Mannschaften am Turnier teil. Es war schön anzusehen, wie die Kleinsten Fußball spielten. Unsere beiden Trainerinnen haben dabei tolle Arbeit geleistet. Am Nachmittag um 13:30 Uhr waren unsere U7-



Mannschaften am Start. Sie nahmen mit drei Mannschaften am Turnier teil, betreut von unseren drei Trainern Claudio Bonvissuto, Dominik Heidegger und Sebastian Mathis. Man konnte schon an der Spielweise der Kinder sehen, dass die Trainer ihr fußballerisches Wissen an den Nachwuchs weitergegeben haben.



Auch bei unseren kleinsten Spielern kam der Nikolaus, man konnte förmlich das Strahlen in den Augen der Kleinsten sehen. Nach einem anstrengenden, aber doch amüsanten Wochenende konnte man sehen, dass beim RUPP FOOD Austria FC Hörbranz eine herausragende

Nachwuchsarbeit betrieben wird. Der RUPP FOOD Austria FC Hörbranz möchte sich bei allen Helfern (Trainer, Eltern, Geschwister usw.) und besonders bei den Sponsoren Höratelier Mathis, Raumausstattung Achberger Richard, City Restaurant und Bäckerei Café Konditorei Markus L. Stadelmann e.U. bedanken.

Beitrag: Johannes Bitsche



FC HÖRBRANZ FUASSBALLER BALL

20.01.2024



THE SOULJACKERS

EINLASS 19:00 UHR



HAPPY HOUR
BIS 20:00 UHR

LEIBLACHTALSAAL
HÖRBRANZ

TISCHRESERVIERUNG UNTER
FUASSBALLERBALL@GMAIL.COM

VVK 13€ AK 16€
EINLASS AB 18 JAHREN



FC Ball im Leiblachtalsaal Hörbranz

Vorverkauf bei der Raiffeisenbank, allen Ländleticket-Verkaufsstellen und allen FClern.

Aktuelle Infos zum FC Hörbranz auf der Homepage des Vereins





Einladung zum Raubritterball 2024

Die Hörbranzer Raubritter laden herzlich zum glanzvollen Raubritterball am Samstag, den 13.

Januar 2024, im festlich verwandelten Leiblachtalsaal ein. Tauchen Sie ein in die einzigartige Atmosphäre dieses gesellschaftlichen Höhepunkts und erleben Sie einen Abend voller besonderer Unterhaltung.

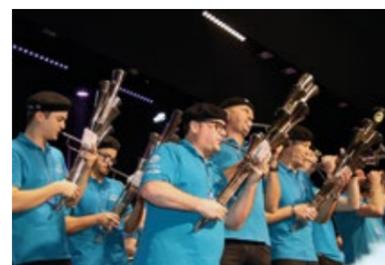
Das Programm verspricht einiges an Höhepunkten: Das amtierende Prinzenpaar, Prinz Florian und Prinzessin Desiree samt Gefolge wird erstmals seine Show präsentieren. Die Kindergarde wird mit ihrem Gardetanz das Publikum verzaubern. Die Leiblachtaler Schalmeyen sorgen für Faschingsstimmung, während ein Knappe in einer feierlichen Zeremonie zum Ritter geschlagen wird.

Die Garde aus Hard tritt auf und das Bregenzer Prinzenpaar Cornelius und Prinzessin Isabella wird samt Gefolge, Fanfarenzug und Narrenpolizei dem Ball einen Besuch abstatten.

Tanznacht im Leiblachtalsaal

Als Mitternachtsshow konnte 7th Heaven Aerial Arts Academy gewonnen werden und die international bekannte Tanzband Supreme wird mit mitreißenden Rhythmen für eine unvergessliche Tanznacht im Leiblachtalsaal sorgen.

Genießen Sie in nobler Abendgarderobe erlesene Weine und feine Speisen und lassen Sie den Abend bei anregenden Gesprächen an der Raubritterbar stilvoll ausklingen.



Raubritterball 2024

Samstag, 13. Jänner 2024, 20.00 Uhr
Leiblachtalsaal Hörbranz
Karten bei Erika Hehle unter
+43 676 488 77 02

Erfolgreicher Start in die Hörbranzer Theatersaison



Turbulente Szenen auf der Leiblachtalsaalbühne beim Reigen an Aufführungen im Dezember 2023.

Am 2./3. Dezember eröffnete das Theater Hörbranz mit einem beeindruckenden Premierenwochenende die neue Saison und zog mit der Komödie "Edelzwicker" oder „Einmal ist keinmal“ zahlreiche BesucherInnen in das Leiblachtal.



Brigitte Tuttner mit Reinhard Glatz
Mitte: Erhard Ploss in der Rolle des
Kinderbuchverlegers



Raumausstatter Alex (Marc Bauditsch)

Die engagierten DarstellerInnen erteten verdienten Szenenapplaus und boten dem Publikum mit dem abwechslungsreichen Stück unterhaltensame und humorvolle Stunden. Die Leiblachtalsaalbühne wurde kunstvoll und aufwendig in die Wohnung des Verlegerehepaares Richter verwandelt, der Schauplatz für die turbulente Geschichte des Stücks. Das Theater Hörbranz kann stolz auf die gelungenen Premierenaufführungen zurückblicken.

Beitrag: Christian Fetz



Telefonbekanntschaft Christa (Sonja Geiger)



Nicole Maldoner als Kinderbuchautorin

Weihnachtshock bei den Handicaptauchern

Nicht nur unter der Wasseroberfläche sind die Taucher des HTCVC, des HandiCapTauchVerein Vorarlberg, ein eingeschworener Haufen. Auch an Land wird allerlei miteinander unternommen.

Als Jahresabschluss und Einstimmung in die Weihnachtszeit trafen sich Mitglieder, Familien und Freunde des aktiven Tauchvereins am 2. Dezember 2023 zum mittlerweile traditionellen Weihnachtshock im Hörbranz Clubheim. Ab Mittag waren die Jüngsten fleißig. Das Vereinslokal wurde in eine Weihnachtsbäckerei verwandelt und gemeinsam wurden leckere Kekse gebacken. Dabei durfte natürlich auch der Spaß miteinander nicht zu kurz kommen. Am späteren Nachmittag trafen sich dann alle zum Weihnachtshock. Die Kekse wurden bestaunt und natürlich mussten diese auch verkostet werden. Die jungen BäckerInnen erhielten viel Lob für ihre kulinarische



Arbeit. Beim anschließenden Weihnachtshock konnte gemeinsam die Adventszeit gefeiert werden und man ließ das vergangene Tauchjahr noch einmal Revue passieren. Ein Tauchfilm rundete den gelungenen Abend ab und machte Lust auf die Tauchsaison 2024.

Beitrag: Christian Fetz

Mehr zum Verein:
www.handicaptauchen.at



„Gesunder Rücken“ mit Kneipp Club Hörbranz

Im Frühherbst hatten sich 15 Frauen und Männer wegen den Rückenbeschwerden entschieden, mehr für ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden zu tun.

Deshalb nahmen sie am 14-wöchigen Trainingskurs „Gesunder Rücken“ mit 28 Gymnastikstunden teil. Dieses Angebot stellte die SPORT – UNION in Kooperation mit dem Kneippverein Hörbranz. Anfänglich wurde das Training den „eingerosetzten“ Damen und Herren angepasst, doch bald konnten intensivere Gymnastikübungen bei flotter Musik ausgeführt werden. Mitte Dezember

endet dieses Programm und wahrscheinlich werden einige Teilnehmenden anderen Vereinen beitreten, um so die Fitness zu behalten.

Wir Trainerinnen Anita und Helga wünschen allen dabei viel Freude an der Bewegung in netter Gesellschaft und möglichst Beschwerdefreiheit für den Alltag.

Beitrag: Kneipp-Aktiv Club Hörbranz



Bierbrauen bei den Hörbranz Raubrittern

An einem kalten Dezembertag luden Ritter Andreas (Honeder) und Dieter (Gebhardt) zu einem besonderen Event: dem Brauen des exklusiven „Roter Ritter“-Bieres für die Hörbranz Raubritter. Fast die gesamte Raubritterschaft war versammelt um unter Anleitung der beiden Ritter aktiv an der Entstehung des einzigartigen Getränkes teilzunehmen.

Bei intensiven Duft wurde gewogen, gemahlen, ein- und abgemaischt und zuletzt abgefüllt. Jetzt darf das Bier einige Wochen ruhen und gären, bevor das wertvolle Getränk von der Ritterrunde verkostet wird. Einige der Raubritterfrauen verwandelten die Rückstände des Braumalzes, den Treber, in frisches Brot. Die Herstellung des „Ritterbieres“ benötigte fast einen ganzen Tag, verständlich dass die anstrengenden und schweißtreibenden Arbeiten zahlreiche Kalorien verbrannten und den Flüssigkeitsverbrauch steigerten. Dazu wurden die Ritter bestens mit leckeren Speisen, dem selbstgemachten Treberbrot und ausreichend Getränken versorgt.

Als Krönung des Tages wurde von Prinz Andreas (Schmitzer), dem 34. Hörbranz Faschingsprinz, ein außergewöhnliches Geschenk persönlich überbracht. Da er um die Vorliebe der Raubritter für Rotwein wusste, überreichte er eine beeindruckende Balthasar Rotweinflasche mit stolzen 12 Litern Inhalt. In einer feierlichen Zeremonie wurde die Flasche geöffnet, dekantiert und gemeinsam verkostet – eine gelungene Fusion von Braukunst und Weinliebhaberei.

Es war nicht nur ein Tag des Brauens, sondern vor allem ein Tag der Gemeinschaft und des Genusses.

Beitrag: Christian Fetz



Hörbranz Raubritter und Prinz Andreas (1. Reihe, zweiter vL) beim Bierbrauen



Ritter Wolfgang (Schön) und Ritter Andreas (Honeder) an der Balthasar-Halterung



Komtur Thomas (Lissy) legt selbst Hand an



Prinz Andreas (Schmitzer) überbringt eine besondere Flasche

News vom AC Hörbranz

Rheintaliga in Wolfurt

Am Samstag, 5. November startete unsere Schülermannschaft bei der Rheintaliga in Wolfurt. Bei dem Turnier traten sieben Mannschaften aus der Region im Mannschaftskampfsystem gegeneinander an.

Die Mannschaft des AC Hörbranz konnte erfolgreich gegen die Mannschaft von Wolfurt/Mäder gewinnen, musste sich jedoch den Inzinger sowie dem späteren Turniersieger Klaus

geschlagen geben. Insgesamt konnte der 5. Platz erreicht werden und unsere Schülermannschaft sammelte viele wichtige Erfahrungen im Mannschaftskampfsystem, in welchem auch unsere Ligamannschaft kämpft!



Auswärtskampf gegen den RSC Inzing

Am 11.11.2023 kämpfte unsere Kampfmannschaft in der 1. Ringerbundesliga gegen den RSC Inzing.

In der griechisch-römisch Runde fehlte uns leider durch einen Personalausfall der Starter bis 88 kg, Pausenstand war 20:9 für Inzing. In der Freistilrunde konnten zwar mehr Punkte geholt werden, der Endstand war trotzdem 36:22 für den RSC Inzing.

Herausgehoben werden kann die Leistung unseres Lukas Staudacher, welcher dem WM-Siebten auch eine 4er Wertung anhängen konnte und damit den Kampf klar gewann. Un-



ser Hassan Hajharojev konnte nach einem Stand von 10:0 für seinen Gegner noch durch einen spitzenmäßigen Schultersieg den Kampf gewinnen! Auch Liganeuling Laurin Weiher

konnte seinem Gegner noch ein paar Punkte abknöpfen. Wir freuen uns auf seine weiteren Kämpfe mit uns. Gratulation allen Ringern zur Leistung!

Letzter Bundesligakampf in Götzis

Am Samstag, 25.11.2023 fand unser letzter Kampf in der 1. Sport2000 Ringerbundesliga 2023 gegen den KSV Götzis statt.

Nach einem Stand von 14:14 zur Halbzeit konnten die Götzner bei spannenden Freistilkämpfen knapp die entscheidenden Punkte für ihren

Sieg erringen, die Begegnung endete mit 31:26 für den KSV Götzis.

Damit endet die diesjährige Ligasaison für den Magic Fit AC Hörbranz, wir danken allen Sportlern, Trainern, Funktionären, Sponsoren und Fans, ohne euch wäre die Bundesliga Hörbranz nicht dasselbe!



Letzter Bundesligakamp in Götzis

Bodenseecup in Radolfzell

Am Sonntag, 26.11.2023 starteten unsere Schüler, Kadetten und Junioren beim Bodenseecup in Radolfzell. An dem internationalen Turnier kämpften 365 Starter aus 7 Nationen von 51 verschiedenen Vereinen, der AC Hörbranz stellte 14 Starter und konnte den 10. Platz der Mannschaftswertung erkämpfen. Wir gratulieren den Sportlern und dem Trainer-Team zu dieser Spitzenleistung!

Folgende Platzierungen:

1x Gold | 2x Silber | 2x Bronze
2x 4. Platz | 1x 5. Platz | 1x 6. Platz

Vertreten waren mehrere Nationalmannschaften (Frankreich, Schweiz, ...) mit Medaillengewinnern bei Kadetten-, Junioren-, Welt- und Europameisterschaften.



Bodenseecup in Radolfzell



Bodenseecup in Radolfzell

Nikolausturnier in Mäder

Am Sonntag, den 03.12.2023 startete das Nachwuchsteam des AC Hörbranz beim Nikolausturnier des URC Mäder.

Das letzte Turnier für 2023 war mit 135 Starter:innen aus 13 Vereinen gut besetzt, unser Team reiste mit 11 hochmotivierten RingerInnen an.

Die Platzierungen wie folgt:

3x Goldmedaille
1x Silbermedaille
1x Bronzemedaille
1x 4. Platz
1x 5. Platz

...sowie weitere Platzierungen brachten dem AC Hörbranz den 7. Platz in der Teamwertung.



Viel wichtiger noch: Unsere Sportlerinnen und Sportler konnten wichtige Erfahrungen sammeln, die einigen nun den Schritt vom Anfänger zum Schülertraining erleichtern wird.

Wir gratulieren dem Team zu dieser Leistung und danken den Trainern Ewald, Raschid und Kilian für ihren Einsatz!

Beiträge: Natascha Gunz

Nikolofeier lockte viele Mitglieder an



Am 6. Dezember fand im Hörbranner Pfarrsaal die Nikolofeier statt.

Um 14.30 Uhr begrüßte Obfrau Erika Bösch die Erschienenen recht herzlich, dankte für das Kommen und wünschte allen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag. Das Chörle unter der Leitung von Ulrich Buhmann sang einige Lieder und wurde mit einem großen Applaus bedacht, ehe Erika noch das Gedicht „Es schneit und schneit“ vorlas. Um 15 Uhr kam der Nikolaus mit seinem

Helfer Knecht Ruprecht. Er holte sein Buch und brachte daraus etliche Ereignisse auf den Punkt, die sich im Laufe des Jahres zugetragen haben. Auch verteilte er Geschenke an einige verdiente Mitglieder und die Obfrau bekam einen schönen Blumenstrauß für ihre viele Arbeit. Sie informierte nachfolgend über das Programm für Jänner, Februar und März 2024, während jedes Mitglied noch ein Klosamändle geschenkt bekam. Danach trat nochmals das

Chörle auf. Es wurden Weihnachts-erinnerungen und eine Darbietung zum Thema Weihnachtsstress vorgelesen. Anschließend kam das Essen vom Gh. Rose und alle ließen es sich munden. So ging wieder ein schöner geselliger Nachmittag zu Ende! Dank gilt der Obfrau für die Organisation, dem Chörle mit Leiter Ulrich, dem Personal in der Küche mit Erich Schupp, Margot Daniel und Christel Plangger sowie Hansjürgen Daniel ((Nikolaus) und Josef Köb (Knecht Ruprecht).

Adventkonzert des MV Hörbranz

Durch das Hörbranner Winterwunderland klangen am Sonntagabend, den 3. Dezember, die stimmungsvollen Töne des Musikverein Hörbranz in der Pfarrkirche St. Martin.

Eröffnet wurde das Konzert mit „Four Sheperd Songs“ durch Unterstützung der Jungmusik Hörbranz unter der Leitung von Carmen Jochum. Mit „We Are The World“ verabschiedeten sich die JungmusikantInnen ins Publikum und der Musikverein setzte das Konzert mit Kapellmeister Thomas Halfer und der bekannten „Jupiter Hymn“ fort. Nach den drei ruhigeren Kon-

zertstücken „October“, „Canterbury Choral“ und „Rest“ führte der Musikverein die Zuhörer mit Wellenrauschen und rhythmischen Trommelklängen nach Afrika zum „Cape Good Hope“. Moderne Weihnachts-Hits wurden in „A most Wonderful Christmas“ zum Besten gegeben, bevor sich der Musikverein mit dem irisch angehauchten Weihnachtsstück „A Fairytale of New



York“ verabschiedete. Wir bedanken uns bei allen Konzertbesuchern für ihr Kommen sowie die großzügigen Spenden und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Musikverein Hörbranz

Adventbeginn in der Lebenshilfwerkstätte Ecopark Hörbranz

Am Freitag den 1. Dezember 2023 lud das Team der Lebenshilfwerkstätte Ecopark Hörbranz zum gemeinsamen Adventsbeginn.

Beim überdachten Feuerkorb und ab Mitte des Abends bei tanzenden Schneeflocken, mit einem heißen Getränk und bei leckeren Keksen konnten sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung auf die Weihnachtszeit einstimmen. Allen, denen es dann trotz Feuer zu kühl wurde, konnten sich in den weihnachtlich dekorierten Räumen der Lebenshilfe aufwärmen. Hier hatten Betriebe aus dem Ecopark die Fenster mit ihren Produkten dekoriert, die natürlich auch käuflich erworben werden konnten.

Daneben gab es köstliche, selbstgemachte Kekse und Apfelbrot zum Verkauf und für den ersten Adventssonntag waren auch geschmückte Adventskränze erhältlich. Der Feuerkorb wurde zum Ort interessanter Gespräche, der die Menschen näher zusammenbrachten. Peter Kühn, Leiter der Lebenshilfwerkstätte Ecopark Hörbranz betonte, dass ihm und seinem Team mit der ersten Adventseinstimmung wichtig ist, die Lebenshilfwerkstätte in Hörbranz bekannter zu machen, Hürden zwischen den Menschen zu überwinden und aufzuzeigen, wie leicht Integration und Inklusion gemeinsam funktionieren kann.

Der Adventsabend war ein gelungenes Beispiel dafür und man darf hoffen, dass nächstes Jahr bei der Lebenshilfwerkstätte wieder ein Feuerkorb angezündet wird. Für die Zukunft plant die Lebenshilfwerkstätte in Hörbranz, dass ihre Fenster



das ganze Jahr über als Ausstellungsfläche für regionale Firmen und Betriebe des Ecoparks dienen. Die Produkte sollen direkt in der Werk-

stätte erworben werden können, um die Integration weiter zu fördern und Menschen zum Besuch einzuladen.

Beitrag: Christian Fetz



„Gemeinsam in die ruhige Zeit starten“ so die Devise zum Adventbeginn



Leiter Lebenshilfwerkstätte Ecopark Hörbranz Peter Kühn und Ute Fetz (Lebenshilfe, Familienservice)

Adventsingen beim Sozialsprengel Leiblachtal

Am 30. November öffnete der Sozialsprengel Leiblachtal (Mittagstisch und Tagesbetreuung) seine Türen und lud zum Adventsingen. Am Mittag trafen sich 20 SeniorInnen im Kornmesser zum Gemeinsamen Mittagstisch und Speisen in geselliger Runde.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Tagesbetreuung (TBL) im Geistlichen Zentrum am Ruggbach, wo ein stimmungsvolles Adventsingen gestaltet wurde. Die musikalische Begleitung wurde von Harry und Laura mit Gitarre und Querflöte übernommen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz trug wesentlich dazu bei, die Atmosphäre festlich und fröhlich zu gestalten.

Wesna, Nadja und ihre Mama Elfriede sorgten mit köstlichen selbstgebackenen Kuchen für den kulinarischen Genuss des Nachmittags. Eine Klientin präsentierte ihre selbstgemachte Weihnachtsdekoration und zauberte so Adventsstimmung in die Räumlichkeiten. Mit Lachen, Austausch und besinnlicher Stimmung schaffte das Adventsingen eine wohlige Atmosphäre, die die Vorfreude auf die kommenden festlichen Tage steigerte.

Kontakt und Information

Für diejenigen, die an den Veranstaltungen des Sozialsprengels Leiblachtal teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit zur Anmeldung zum Gemeinsamen Mittagstisch bei Nadja Mayer unter 0664 881 76 152. Die Anmeldung zur Tagesbetreuung erfolgt bei Sabine Moosbrugger unter 0664 198 72 88. Der Sozialsprengel freut sich auf weitere Begegnungen im Zeichen der Gemeinschaft und des Miteinanders. Beitrag: Christian Fetz



Nikolausfeier beim Babytreff Hörbranz

Am 6. Dezember 2023 wurde mit den Jüngsten bei einem gemütlichen Frühstück und in angenehmer und entspannter Atmosphäre Nikolaus gefeiert. Jedes Kind durfte sich über ein liebevoll gepacktes Nikolaussäckchen freuen, was die Augen strahlen ließ.

Nach dem gemeinsamen Frühstück standen Spiel und Spaß auf dem Programm. Die kleinen Gäste konnten in der behaglichen Umgebung des Pfarrheims zusammen Zeit verbringen. Dabei blieb genügend Raum für den wichtigen Austausch und das Kennenlernen unter den Anwesenden. Vielen Dank an dieser Stelle an die ehrenamtlichen und engagierten Leiterinnen Martina und Anita.

Der Babytreff Hörbranz bietet immer mittwochs von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz ein kostenloses Angebot für Kinder bis 2 Jahre und ihre Begleitung (Väter oder Großeltern sind ebenso herzlich willkommen). In den Ferien bleibt der Babytreff geschlossen.



Ebenfalls besteht die Möglichkeit, den Babytreff in Lochau zu besuchen. Dieser findet jeweils am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim in Lochau statt.

Beitrag: Christian Fetz

Information & Kontakt

Anmeldungen sind bei Sabine Moosbrugger möglich

Tel.: 0664 198 72 88 oder Mail sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org



Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung: **Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz (außer Ferien & Feiertage).**

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen zu den Themen Babytreff, Purzelbaum oder dem Elki Turnen?

Kontakt: Sozialsprengel Leiblachtal – Familienhilfe

E-Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Mobil: 0664 198 72 88

Web: www.sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr Mittelschule Hörbranz (außer Feiertage).

Kontakt/Fragen:
www.eltern.care

Elternberaterin Cornelia Angerer

Telefon: 0664 884 35 477

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)

1924 – Hörbranz vor 100 Jahren

- Wie die sozialdemokratische "Vorarlberger Wacht" berichtet, werden Anfang des Jahres 1924 zwei Schmuggler verhaftet: „Der Schmuggel blüht scheint's wieder auf, Diesmal wurden zwei Mehrerauerbrüder in Unterhochsteg mit ca. 100 M(eter) Baumwollstoff erwischt. Die frommen Brüder trugen die Ware unter der Kutte. Anscheinend schützt auch die Kutte nicht vor Schmugglerpech.“
- Am 20. Jänner veranstaltet der Musikverein Hörbranz eine Schlittenfahrt nach Hard, der sich viele Mitbürger anschließen. Insgesamt beteiligen sich an der Fahrt gegen 300 Personen.
- 2 Gastwirtinnen verlassen die irdische Welt: Am 21. Jänner schließt sich das Grab über „die weit und breit bekannte und tüchtige Gastwirtin Frau Maria Reichart zur Krone.“ Am selben Tag stirbt infolge eines Schlaganfalles Gastwirtin Barbara Hehle zum Stern (Berg).
- Am 10. Februar sind in Vorarlberg Gemeindevahlen. In Hörbranz gibt es folgende Ergebnisse: Christlichsoziale Partei - 426 Stimmen / Bürgerpartei - 257 Stimmen / Sozialdemokratische Partei - 78 Stimmen. In der bisherigen Gemeindevertretung saßen 14 Christlichsoziale und 4 Sozialdemokraten. Durch das Antreten der Bürgerpartei setzt sich die neue Gemeindevertretung aus 10 Christlichsozialen, 6 Mitgliedern der Bürgerpartei und aus 2 Sozialdemokraten zusammen:
 - Christlichsoziale Partei: Franz Xaver Hiebeler, Josef Gorbach, Josef Gut, Franz Xaver Mangold, Johann Grabherr, Michael Forster, Anton Brändle, Josef Hehle, Mathias Hiebeler, Josef Anton Sigg
 - Bürgerpartei: Ferdinand Achberger, Adolf Rupp, Vinzenz Berkmann, Michael Forster, Georg Flatz, Philipp Greißing
 - Sozialdemokratische Partei: Herbert Lehner, August Mathis
- Gemeindearzt Dr. Dietrich sucht per Inserat ein „ordentliches, kinderliebendes Mädchen in kleinen Haushalt (...). Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert.“



- Alois Fink, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Hörbranz, gilt als anerkannter Fachmann im Obstbau. In einem Vortrag stellt er sein „von ihm selbst aufgestelltes Normalsortiment für Hörbranz“ vor:

Saison	Apfelsorte	Anmerkungen
Sommerapfel	Weißer Klarapfel Charkamowsky	„Für den Markt in Bregenz sehr gut geeignet.“
Herbstapfel	Transparent Jakob Lebel Geflammt Kardinal	„Pflückzeit ist im September“, haltbar bis Neujahr
Winterapfel	Teuringer Winter- rambour Ontario	Erntzeit Mitte Oktober. Ontario hält bis Juni

Fink nennt weitere für Hörbranz empfehlenswerte Apfelsorten: Landsberger Renette, Brünnerling, Luikenapfel, Roter Eisenapfel und Baumanns Renette.

- Am 14. April ereignet sich ein tragisches Unglück: Der der 4 Jahre alte Sohn des Zollwachbeamten Johann Ladurner spielt gegen 5 Uhr Nachmittags nahe der Brücke in Unterhochsteg. Er fällt in die Leiblach und ertrinkt. Sein Leichnam wird nicht gefunden.
- Im Josefsheim wird im September der erste Kindergarten in Hörbranz eröffnet. Der ersten (geprüften) Kindergärtnerin, Sr. Stefanie Scheffknecht aus Lustenau, eilt der Ruf voraus, mit Kindern sehr gut umgehen zu können. Der Kindergarten entsteht auf Initiative von Pfarrer Wipper, „um dadurch nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern eine große Wohltat zu erweisen.“ Mehr als 40 Kinder besuchen auf Anhieb den Kindergarten. „Fleißig und gern kommen die Kleinen daher geschritten und als Nikolaus und Christkind ihnen

schöne Gaben brachten, wurde der Eifer neu ange-regt“, meldet die Hauschronik.

- Laut Mitteilung des Bundesfinanzamtes Feldkirch wird mit dem 15. April 1924 die Steueraufsichtsabteilung Hörbranz aufgelassen „und der Steueraufsichtsdienst (...) der Zollwachabteilung Oberhochsteg übertragen.“
- Am 4. Juni schreibt P. Apollinaris, Prokurator des Salvatorkollegs an die Gemeindevorsteherung: „Irr-tümlicherweise haben die in der Landwirtschaft be-schäftigten Brüder die Maikäfer nicht abgeliefert.“



Das Salvatorkolleg trug damals noch die Ortsbezeichnung „Lochau“.

- Am 12. Juni spendet Bischof Dr. Sigmund Waitz in der Pfarrkirche zu Hörbranz die hl. Firmung. Über 100 Firmlinge aus allen 5 Leiblachtalgemeinden empfan-gen das Sakrament.



Das Schießen mit den alten Vorderlader-Kanonen war nicht ungefährlich

- Die Chronik der Fronleichnamsschützen berichtet: „Am Fronleichnamstag des Jahres 1924 zerreißt es beim 3. Evangelium das 1. Geschütz vollständig und verletzt dabei den damaligen Vormeister Gebhard Wagner leicht an der Hand und Unterarm. Spreng-

Es ist ja selbstverständlich, daß auch wir schon im allgemeinen Interesse täglich sammelten und ver-tilgten. Ganze Fässer voll hatten wir gesammelt. Die Brüder verzichteten auf die Ablieferung, um den Ar-men das Verdienst nicht zu nehmen. Ich selbst war in der Haupt-Käferzeit abwesend und erfuhr erst nachträglich davon. Dies zur Aufklärung, um nicht den Eindruck zu erwecken, als wollten wir uns einer gemeinnützlichen Anordnung entziehen, da wir doch mit unseren vielen Leuten mindestens ebenso viel leisteten als die allerbesten Sammler.“

stücke werden in einer Entfernung von 150 m gefun-den. Ursache unbekannt.“

1927 – drei Jahre später – ereignet sich nachmittags bei der 2. Salve eine Tragödie. Als das erste Geschütz (Kanone) geladen wird, geht der Schuss vorzeitig los und tötet Vormeister Emil King. Kanonier Ernst Schneider wird schwer verletzt, (Die detaillierte Ge-schichte mit dem Titel Vor 70 Jahren: Schweres Un-glück bei der Fronleichnamartillerie (Hörbranz Aktiv Heft 101, Juni 1997, S 42-48) finden sie online auf der Gemeindehomepage in der Rubrik Bürgerservice/ Aktuelles/Hörbranz aktiv.

- Im Rahmen der Volkszählung von 1923 in Vorarlberg kann bei einer Gegenüberstellung der Ergebnisse von 1837 und 1923 festgestellt werden, dass die großen Orte (im Rheintal) eine bedeutende Bevölkerungszunahme zu verzeichnen haben, während manche Bergdörfer unter einer starken Abwanderung leiden.

Beispiele:

Ort	Zählung 1837	Zählung 1923	Zunahme (+) Abnahme (-)
Hörbranz	1.273	1.816	+513
Lochau	1.183	1.471	+288
Hohenweiler	574	529	-45
Möggers/Eichenberg	842	654	-188
Bregenz/Rieden	3.776	13.094	+9.318
Bildstein	970	552	-418
Warth/Hochkrumbach	179	93	-86

- In der Woldeckenfabrik Sannwald herrscht "dicke Luft": „Schon seit langem bestehen verschiedene Differenzen sowohl in der Lohnfrage wie auch in der Vorschreibung gewisser Leistungen in der Weberei.“ Eine Besprechung mit dem Betriebsrat lehnt Herr Sannwald ab und bezeichnet die Arbeiterschaft als „faule Bande und Trottel“, meldet die "Vorarlberger Wacht". Am 16. Mai beschließen die Weber (mehr als 50 Weberinnen und Weber) zu streiken. Der Streik dauert mehrere Wochen. Am 27. Mai teilt die Betriebsleitung in einem Anschlag mit, dass sie nun den Betrieb sperre und bis zum 12. Juni die gesamte Arbeiterschaft kündige und sie sogleich in Urlaub schicke.

Erst bei der am Sonntag den 15. Juni bei der Industriellenvereinigung stattfindenden Versammlung erklärt sich Richard Sannwald bereit, in der Lohnfrage und in der Akkordberechnung den Wünschen der Arbeiter entgegenzukommen. Sannwald erklärt sich nach langen Verhandlungen auch bereit, alle Weber und Weberinnen – bis auf 5 – wieder einzustellen. Die Versammlung der Arbeiter am nächsten Tag verläuft sehr stürmisch. Sie dauert von 9 bis 17 Uhr. Die Arbeiterschaft lehnt es ab, unter diesen Umständen die Arbeit wieder aufzunehmen. Erst als die 5 Arbeiter, die Sannwald auf keinen Fall mehr einstellen will, freiwillig auf ihre Wiedereinstellung verzichten, findet der lange Streik ein Ende.

Fa. Sannwald: Weberei (1940)



- Vor 100 Jahren scheint es noch nicht generell üblich gewesen zu sein, nach einer Unfallverletzung ins Krankenhaus gebracht zu werden: Am 19. Juni wird das dreijährige Söhnchen von Dampfschiffkapitän Halbing bei Gasthaus Goldener Adler in Oberhochsteg von einer Autofahrerin überfahren. Das Kind erleidet einen schweren Schädelbruch. Dr. Dietrich aus Hörbranz leidet Erste Hilfe. Das Kind wird anschließend durch die Sanitätskolonne Lindau nach Hause überführt. „Der Zustand des Kindes ist bedenklich.“

Ein weiterer Unfall: Karl Weißenberger aus Hörbranz fährt am 13. September mit einer Gruppe von Arbeitskollegen per Fahrrad Richtung Bregenz. Er kommt zu Sturz und bleibt bewusstlos liegen. Er erleidet „an der linken Schläfe und Stirnseite ziemlich schwere Verletzungen.“ Nach der Erstversorgung durch Dr. Sinz wird der Verletzte vom Sanitätsauto der Stadt Bregenz „in die elterliche Wohnung nach Hörbranz überführt.“

- Ein schwerer „orkanartiger Sturmwind“ herrscht am Abend des 22. Juli in Hörbranz, Hohenweiler und Umgebung. Er verursacht an den Obstbäumen „sowie an Dächern und Gebäulichkeiten bedeutenden Schaden.“
- Im August wird bei der Landwirtschaft des Maihofs in Unterhochsteg der „erste Elektrosilo“ Vorarlbergs in Betrieb genommen. Durch das „Einsilieren“ der Futterpflanzen sollen möglichst viele Pflanzenteile und Nährstoffe erhalten bleiben. „Bei der Gärung des Heues in den sogenannten Silos entstehen nämlich Säuren, von welchen die beachtenswertesten die Milch-, Essig- und Buttersäure sind. Während die erste gut und erwünscht ist, hätte man die zwei anderen lieber nicht in dem Futter, da sie dem Eiweiß stark zusetzen, dem Futter den schlechten Geruch und die üble Nachwirkung der Milch auf den Käse verleihen.“

Der Elektrosilo hat nun den anderen Silos gegenüber große Vorteile: „Das Futter kann gleich nach dem Schnitt, ob es nun naß oder bereits trocken ist, in den Silo eingefüllt werden. Zu diesem Zweck wird es gehäckselt und im Silo festgetreten. Hierauf läßt man den elektrischen Strom durchgehen.“ Das Erwärmen auf 50 Grad Celsius fördert das Gedeihen der Milchsäurebakterien, während die Essigsäure- und Buttersäurebakterien bereits bei 30 Grad absterben. „Das entstehende Futter ist für die Tiere sehr bekömmlich.“ (Ing. Weinzierl, Bregenzer Tagblatt, 12. August 1924)

- Im Josefsheim (Altersheim) sterben im Laufe des Jahres fünf Insassen. Der letzte der am 23. Dezember vom „Todesengel“ geholt wird, ist Martin, „ein ehrsamer Jüngling“, der trotz seines jahrelangen Fußleidens „unverdrossen und fleißig arbeitete“. Dann heißt es in der Hauschronik recht rätselhaft: „Und der arme Martin, dem sie (Anm.: diese Erde) so wenig Freude bot, bekam auch noch zu wenig Holz zum Sarg und zu wenig Platz für seine letzte Ruhestätte. Gewiß hat er im Jenseits besseres Los (...) gefunden.“



Vorarlberger Familienpass

Am 21. Jänner 2024 ist Familienskitag!

Ein Skitag mit der ganzen Familie um nur 25 Euro? Der Familienskitag macht's möglich! Am Sonntag, 21. Jänner 2024 können kleine und große Ski-Fans einen ganzen Tag lang Sport und Spaß auf der Piste erleben. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil.

Infos zu familienfreundlichen Vorarlberger Skigebieten mit kindersicheren Sesselliften, aufmerksamem Liftpersonal, Übungshängen sowie zu Winterwanderwegen und Rodelwiesen findet man online unter:

www.vorarlberg.travel/aktivitaet/skifahren-mit-kindern

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.

Mitspielen und gewinnen

Außerdem verlost der Familienpass mit den Vorarlberger Seilbahnen Skikarten für die ganze Familie für den Winter 2024. Mitspielen kann man bis 31. Jänner 2024 in der Familienpass-App oder auf der Homepage unter www.vorarlberg.at/familienpass.

Gemeinsam kreativ sein in besinnlicher Atmosphäre

Am Freitagnachmittag vor dem ersten Adventsonntag, wurden wir Bäuerinnen aus Hohenweiler und Hörbranz vom Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz eingeladen, um mit den BewohnerInnen gemeinsam Adventkränze zu binden.

Nach und nach kamen die Heimbewohner in den gemütlich und toll vorbereiteten Gemeinschaftsraum. Manche halfen eifrig mit Reisig zu schneiden, andere wollten einfach nur zuschauen und dabei sein. So entstanden neben dem Werken und Binden nette Gespräche und den Heimbewohnern war die Freude über unseren Besuch anzumerken. Zwischendurch durften wir uns alle mit leckerem Kuchen und Kaffee stärken und so entstanden bis zum Schluss viele schöne und liebevoll gebundene Adventskränze für das ganze Haus.

Vielen Dank besonders an Silvia Feßler und Chantal Kren für die Einla-



derung, die Organisation und die abschließende Hausführung – es war für uns ein sehr bereichernder, gemüthlicher Nachmittag mit einer feinen Adventsstimmung.

Beitrag: Bäuerinnen Hörbranz



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



Advija Zahirovic (90 Jahre)
Raiffeisenplatz 11b/7
05.01.1934

Werner Nekola (86 Jahre)
Raiffeisenplatz 4/30
09.01.1938

Johanna Schmid (80 Jahre)
Erlachstraße 43
12.01.1944

Berthilde Matt (80 Jahre)
Georg-Flatz-Weg 8
16.01.1944

Irene Höck (82 Jahre)
Lindauer Straße 36b/27
17.01.1942

Gerhard Chiste (85 Jahre)
Salvatorstraße 54
18.01.1939

Josef Mais (87 Jahre)
Heribrandstraße 14
18.01.1937

Franz Roidinger (85 Jahre)
Am Giggelstein 28
20.01.1939

Severin Sigg (95 Jahre)
Lindauer Straße 11
21.01.1929

Ida Bauer (83 Jahre)
Heribrandstraße 3/Top 7
24.01.1941

Hannelore Kocher (85 Jahre)
Lindauer Straße 96b
25.01.1939

Margit Zani (94 Jahre)
Moosweg 13
28.01.1930

Helmuth Stöss (83 Jahre)
Schwedenstraße 9
29.01.1941

Olga Pichler (86 Jahre)
Heribrandstraße 14
30.01.1938

Antonia Hagen (90 Jahre)
Heribrandstraße 14
31.01.1934

Charlotte Fehr (92 Jahre)
Allgäustraße 56
31.01.1932

Erich Gassner (92 Jahre)
Starenmoosweg 19
31.01.1932

Geburten



Ida Kröll-Ringer
20.11.2023

Mara Vettori
Fronhofer Straße 8b
27.11.2023

Eheschließungen



Elisabeth Mirjam Britt und Simon Schertler, 03.11.2023

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Erika Sumper (91 Jahre)
Heribrandstraße 14
12.11.2023

Edeltraud Seibl (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
19.11.2023

Gebhard Ibele (84 Jahre)
Am Halbenstein 19
21.11.2023

Heinrika Achberger (92 Jahre)
Herrnmühlestraße 8
22.11.2023

Erna Loretz (94 Jahre)
Lindauer Straße 47
25.11.2023

Ingeborg Gasser (86 Jahre)
Heribrandstraße 14
03.12.2023

Brunhilde Feßler (87 Jahre)
Rosenweg 10
04.12.2023

Wilhelmina Geißler (107 Jahre)
Ziegelbachstraße 1
12.12.2023



Älteste Hörbranzlerin im hohen Alter verstorben Wilhelmina Geißler, * 10.07.1916 † 12.12.2023

Im Sommer 2023 feierte Wilhelmina Geißler noch im Kreis ihrer Liebsten den 107. Geburtstag (!)

Bürgermeister Andreas Kresser gratulierte im Namen der Marktgemeinde zu diesem sehr seltenen Wiegenfest und zeigte sich tief beeindruckt über den Humor und die lange Lebenserfahrung – geboren in einer Zeit, als Österreich noch eine Monarchie war – der ältesten Hörbranzlerin.

Bei der letzten Geburtstagsfeier war Frau Geißler die zweitälteste Person in Vorarlberg.

Wilhelmina Geißler ist am 12. Dezember nach einem sehr langen und erfüllten Leben friedlich eingeschlafen und zum Schöpfer heimgekehrt.

Ruhe in Frieden!



Ida Kröll-Ringer hat am 20. November 2023 das Licht der Welt erblickt

Im Überblick Serviceseite Soziales

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:

www.sozialsprengel.org

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-
schen mit schweren Erkrankungen,
Angehörige und Trauernde

Kontakt/Info:

Telefon: 05522 200-1111

E-Mail: hospiz.bregenz@caritas.at

Web: hospiz-vorarlberg.at

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind- betreuung

Telefon: 05573 82222-129

Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für VolksschülerInnen
Standortleitung:
Sarah Hehle
Telefon: 0676 88 420 71 63
Mail: vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Für MittelschülerInnen
Kontakt/Info:
Tel. 0676 88 420 71 63
Mail: vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unter-
stützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Andrea Munz

Telefon 0664 211 47 85

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor
allem älteren Menschen, denen die Zuberei-
tung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder
nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes
Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pfl- ge Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittags nach Terminvereinbarung

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Lochauerstraße 107, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in

gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung
und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Einmal monatlich haben pflegende An-
und Zugehörige die Möglichkeit sich
auszutauschen. Gemeinsam können wir
an ihren Themen arbeiten, um Lösungen
zu finden.

Kontakt/Info:

Tel. 06641987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Ju-
gendräume von Dienstag bis Freitag für
Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben
den wöchentlichen Öffnungszeiten werden
verschiedene Workshops und monatliche
Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung
sowie Aktuelles aus dem Gemeinde-
geschehen können jederzeit unserer
Webseite unter www.hoerbranz.at
entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Mo. 01.01.2024	Dr. Herbst
Sa. 06.01.2024	Dr. Bannmüller
So. 07.01.2024	Dr. Tvrdeic
Sa. 13.01.2024	Dr. Stuckenberg
So. 14.01.2024	Dr. Trplan
Sa. 20.01.2024	Dr. Anwander
So. 21.01.2024	Dr. Bannmüller
Sa. 27.01.2024	Dr. Herbst
So. 28.01.2024	Dr. Trplan
Sa. 03.02.2024	Dr. Bannmüller
So. 04.02.2024	Dr. Trplan

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Samstag, 13.01.2024
 Freitag, 26.01.2024

Biomüll

Montag, 08.01.2024
 Freitag, 19.01.2024

Papiertonne

Fr. 05.01.2024 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 18.01.2024 (Route 2 + Wohnanlagen)

Der Bauhof der Marktgemeinde Hörbranz befindet sich von Anfang Dezember bis Ende Februar im Wintermodus. Die Abgabe von Altstoffen ist somit jeweils am Montag von 16.30 bis 18:30 Uhr möglich.

Die Abfuhr von Grünmüll (hausthaltsübliche Mengen) ist von Anfang Dezember bis Ende Februar zu den Öffnungszeiten beim Bauhof möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Montag, 08.01.2024
 Montag, 15.01.2024
 Montag, 22.01.2024
 Montag, 29.01.2024

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 11.01.2024, 14.30 Uhr
 PVÖ-Monatstreff im Gh. Rose Hörbranz
 Gäste herzlich willkommen!

Mittwoch, 24.01.2024, 15.00 Uhr
 PVÖ-Kaffeekränzle im Pfarrheim in Hörbranz mit Kaffee & Kuchen sowie Musik.
 Unkostenbeitrag: 15,00 Euro
 Gäste herzlich willkommen!

Anmeldung erbeten bei Wieland Steiner
 Tel. 0660 121 27 49 oder Renate Forster
 Tel. 0660 451 23 22

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

Fundgegenstände im Zeitraum vom 09. November bis 07. Dezember 2023:

- Gesundheitskarte (AOK)
- Sweatjacke schwarz (Gr. 164)
- Jeansjacke hellblau (Gr. 146)
- Handy Marke Samsung
- Bargeld
- Geldtasche (div. Inhalt)
- Kleiner Schlüssel und Minischlüssel an grünem Anhänger
- Einzelschlüssel an hellgrünem Plastikband

Das Fundamt online

Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank, wo ihr nach eurem verlorenen Gegenstand suchen könnt.

Die Erfassung der Verlustmeldung in diesem Portal funktioniert ebenso schnell und einfach.

Beitrag: Fundamt



Ringer Ball

KATZASPRUNG
 SING DANCE PARTY

3. Februar 2024
 ab 19.00 Uhr
 im Leiblachtalsaal

Happy Hour für Bargetränke bis 20.00 Uhr!

MAGIC FIT DOBRNERN

ACHBERGER ERDBAU
www.achberger-erdbau.at

Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

Ich bin Bettina Stephanie Sohler, zweifache Mama, Sozialpädagogin, medizinische Heilmasseurin und Gründerin von Du im Fokus.

Mein Interesse liegt darin, hinter die Fassade zu blicken und gemeinsam mit dir dem Schmerz auf den Grund zu gehen. Körperlich und seelisch. Meiner Erfahrung nach ist jede:r Experte:in für den eigenen Körper, manchmal hat man einfach vergessen, auf die innere Stimme zu hören und die Signale zu deuten.

Ich massiere immer samstags von 8.30 bis 11.15 Uhr im Pfarrheim Hörbranz im 2. Stock und auf Anfrage.

Sehr gerne arbeite ich auch mit schwangeren Frauen und Familien zusammen. Schaut euch gerne mal meine Angebote an.

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg!

Von Herzen, Bettina Stephanie



Kontakt

www.duimfokus.com

0680 231 81 05

Prosit Neujahr!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Hörbranz wünschen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2024!



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa

Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Titelbild: Kindergarten Brantmann | Rückseite: Hörbranz im Frühwinter 2023

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar: 10. Januar 2024

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121